

**Niederschrift der 33. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee
am Dienstag, den 17.05.2022 im großen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung,
Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee**

öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr bis 20:54 Uhr

Teilnehmer:

Bürgermeister
Broshog, Frank

Fraktion DIE LINKE
Janke, Tobias
Schulze, Doreen
Kruppa, Judith

Fraktion CDU
Porath, Dargo
Thiele, Andreas

Fraktion SPD
Daske, Bert
Koch, Ingo

Fraktion UWG
Boss, Theo
Borkowski, Wilfried
Kosicki, Thomas
Pehnert, Dirk
Schuster, Antje
Tscherwinka, Maik

Freie Wähler
-

AfD
Elsner, Dieter

Entschuldigt: Hänsel, Milan Freie Wähler
Wildenhein, Udo CDU

Unentschuldigt:

Verwaltung: Berkholz, Patrizia (Teamleiterin Haupt- und Schulamt)
Gast, Ulrike (Teamleiterin Kämmerei)
Reetz, Thomas (Teamleiter Bauverwaltung)
Winkelmann, Diana (stellv. Schriftführerin)

Anw. geladene Gäste:

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zur Niederschrift der 31. Sitzung - öffentlicher Teil -
5. Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung - öffentlicher Teil -
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS Zossen
8. Einwohnerfragestunde
9. BSV 144/33/2022 - Allgemeine Vertretung des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Am Mellensee
10. BSV 145/33/2022 - Bestellung der Schriftführer und deren Stellvertreter
11. BSV 146/33/2022 - Berufung der sachkundigen Einwohner in die ständigen, beratenden Ausschüsse
12. BSV 147/33/2022 - Berufung des/der Wahlleiters/in und des/der stellv. Wahlleiters/in
13. BSV 148/33/2022 - Neufestlegung Trägervorteiler Schulkonferenz
14. BSV 149/33/2022 - 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Alter Sportplatz", Beratung u. Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
15. BSV 150/33/2022 - 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Alter Sportplatz", Beratung und Beschlussfassung über die Satzung
16. BSV 151/33/2022 - Bebauungsplan Nr. 1 „Alter Sportplatz“ im OT Mellensee, Beschluss zur Fortschreibung des Erschließungsvertrages
17. MV 17/33/2022 - Terminvorschlag zur Bürgermeisterwahl 2023 in der Gemeinde Am Mellensee, Mitteilung an die Aufsichtsbehörde
18. Einbringung des Entwurfs des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 der Gemeinde Am Mellensee
19. Antrag auf BSV - Solaranlagen in der Gemeinde (DIE LINKE)
20. Information zur Petition (Kindertagesstätte "Kleine Füchse") - Einrichtung 30er Zone/ Geschwindigkeitsreduzierung L70 im Bereich Lüdersdorfer Straße und Parkstraße im Ortsteil Kummersdorf-Alexanderdorf der Gemeinde Am Mellensee
21. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
22. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 15 Gemeindevertreter anwesend.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung spricht vor Beginn der eigentlichen Sitzung im Namen aller Mitglieder der Gemeindevertretung über das aktuelle Thema „Umstrukturierung Kita“ im Gemeindegebiet.

Er berichtet, dass er mit Eltern gesprochen habe, die die Umsetzung befürworten bzw. die gegen diese Umsetzungen sind. Diese Thematik führte zu heftigen Diskussionen bis hin zu verbalen Angriffen auf Frau Berkholz (Teamleiterin Haupt- und Schulamt). Die Mitglieder der Gemeindevertretung stellen sich schützend hinter Frau Berkholz.

Es ist das Recht der Personalverwaltung, Personalangelegenheiten vorzunehmen und Konzepte entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen zu gestalten sowie deren Umsetzung zu kontrollieren und zu erwirken.

Herr Tscherwinka erklärt, dass die betroffenen Mitarbeiterinnen nicht wegen Kindeswohlgefährdung versetzt wurden, es keine „Strafversetzungen“ gab und das in allen 6 Einrichtungen umstrukturiert wurde.

Herr Tscherwinka betont nochmals, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung hinter dem Bürgermeister, hinter der Verwaltung und hinter Frau Berkholz stehen.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE gibt eine Erklärung ab.

„Die Basis einer jeden Demokratie ist die sachliche Abwägung der Interessen verschiedener Gruppen mit dem Ziel, das Beste für die Mehrheit zu erreichen.

Sachlicher Austausch gelingt aber nur, wenn sich die Menschen mit Anstand und Respekt begegnen und an gesellschaftlich entstandene Normen und Vorschriften halten.

Der Wunsch nach mehr Transparenz und Mitbestimmung rechtfertigt in keiner Weise die Beleidigung oder Diffamierung von Personen, egal ob aus dem öffentlichen oder dem privaten Bereich. Eine im Affekt getätigte Spontanäußerung ist deutlich zu trennen von schriftlichen Darlegungen, insbesondere dann, wenn sie einer auch noch so kleinen Öffentlichkeit unterbreitet wird. Bei der fortschreitenden Bedeutung der sozialen Medien ist oder muss jedem bewusst sein, dass es ein „Privat“ nicht gibt. Wir fordern alle Einwohner*innen unserer Gemeinde, uns natürlich eingeschlossen, auf, dem Aufweichen von Anstand und Respekt, Verleugnungen und Verunglimpfungen entschieden entgegenzutreten und den Weg der Verständigung auf sachlicher Ebene wieder einzuschlagen. Wir hoffen, dass das aktuelle Vorkommnis auf rechtlicher Ebene im Sinne des gesellschaftlichen bzw. gemeindlichen Friedens zeitnah geklärt wird.“

Der Bürgermeister berichtet Neues zur Umstrukturierung in den Kitaeinrichtungen:

Zur Thematik „Petition zur Einleitung eines Bürgerbegehrens zur Personalumstrukturierung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Am Mellensee.“ berichtet der Bürgermeister, dass er die Pedanten nicht erreiche. Man hat ihm mitgeteilt, dass die Petition durch die Elternvertretung der Kita Sperenberg inszeniert wurde.

Leider ist ihm die Mail-Adresse der Vorsitzenden der Elternvertretung nicht bekannt, denn er möchte ihr das nachstehende Anschreiben übermitteln.

„Mit Schreiben vom 11.05.2022, in der Gemeindeverwaltung eingegangen am 12.05.2022, erhielt ich die Petition zur Einleitung eines Bürgerbegehrens zur Personalumstrukturierung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Am Mellensee. (siehe Anlage 1) Da eine Anschrift bzw. Adresse des Absenders nicht vorhanden ist und der Übersender im Schreiben die Elternvertreter der Kita Sperenberg als Initiatoren benennt, übersende ich Ihnen dieses Schreiben. Dazu nehme ich wie folgt Stellung. Die Brandenburger Kommunalverfassung eröffnet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit von Bürgerbegehren bzw. Bürgerentscheid. Die Grundlagen dafür sind im § 15 der Kommunalverfassung geregelt. Unter Punkt 1 werden die inhaltlichen Anforderungen festgestellt. Danach besteht das Recht auf Beantragung eines Bürgerbegehrens oder eines Bürgerentscheides für Gemeindeangelegenheiten, die in der Entscheidungszuständigkeit der Gemeindevertretung oder des Hauptausschusses liegen. § 15 BbgKVerf – Bürgerbegehren, Bürgerentscheid (1) Über eine Gemeindeangelegenheit, die in der Entscheidungszuständigkeit der Gemeindevertretung oder des Hauptausschusses liegt, kann die Bürgerschaft der Gemeinde einen Bürgerentscheid beim Gemeindevorstand beantragen (initiiierendes Bürgerbegehren). Die Gemeindeverwaltung teilt den Vertretungsberechtigten des initiierenden Bürgerbegehrens auf deren Antrag hin schriftlich eine Einschätzung der mit der Durchführung der verlangten Maßnahme verbundenen Kosten (Kostenschätzung) mit. Ortsteile: Sperenberg, Klausdorf, Mellensee, Saalow, Rehagen, Kummersdorf-Alexanderdorf, Kummersdorf-Gut, Gadsdorf Sachgebiet: Bürgermeister Zimmer: 2.01 Bearbeiter: Herr Broshog E-Mail: broshog@mellensee.de Telefon: (033703) 959-11 Telefax: (033703) 95969 AKZ: BGM Datum: 13.05.2022 Der Punkt 5 regelt, über welche Sachverhalte kein Bürgerentscheid stattfinden kann. (5) Ein Bürgerentscheid findet nicht statt über

1. Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung und Auftragsangelegenheiten, 2. Fragen der inneren Organisation der Gemeindeverwaltung und der Gemeindevertretung, 3. die Rechtsverhältnisse der Gemeindevertreter, des Bürgermeisters und der Gemeindebediensteten, 4. die Eröffnungsbilanz und die Haushaltssatzung einschließlich der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, 5. Gemeindeabgaben, kommunale Umlagen, Tarife kommunaler Einrichtungen und Tarife der Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Gemeinde, 6. die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde und ihrer Eigenbetriebe sowie des Gesamtabchlusses, 7. Satzungen, in denen ein Anschluss- oder Benutzungszwang geregelt werden soll, 8. Entscheidungen in Rechtsbehelfs- oder Rechtsmittelverfahren, 9. (weggefallen) 10. die Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen, Entscheidungen nach § 36 des Baugesetzbuches und Angelegenheiten, über die im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens oder eines förmlichen Verwaltungsverfahrens zu entscheiden ist. Bei der, in Rede stehenden, Umorganisation des Personals in den Kindertagesstätten handelt es sich um Maßnahme im Rahmen der inneren Organisation der Verwaltung. (siehe § 15 (5)2) Daher ist das Ziel der vorliegenden Petition nicht umsetzbar und ein Verfahren zum Bürgerentscheid abzulehnen.“

Sobald die Vorsitzende der Elternvertretung aus dem Urlaub kommt, versucht er sich mit Ihr in Verbindung zu setzen.

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 31. Sitzung - öffentlicher Teil -

Es liegen keine Änderungsanträge zur Niederschrift vor.

Zu 5. Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung - öffentlicher Teil -

Es liegen keine Änderungsanträge zur Niederschrift vor.

Zu 6. Bericht des Bürgermeisters

aktuelle Corona-Lage:

Die Fallzahlen sind massiv rückläufig.

Ukrainehilfen:

Die zwei Wohnungen, die von der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Am Mellensee mbH bereitgestellt wurden, wurden eingerichtet. Die Wohnungen werden nächste Woche vom Sozialamt geprüft und können dann belegt werden.

Für die Objekte Sperenberg und Kummersdorf Gut (Betreiber das Deutsche Rote Kreuz) ist die Aufnahme auch möglich. Es gibt noch ein bzw. zwei Termine mit dem Landkreis, ob die Objekte auch komplett eingerichtet sind.

Rufbus:

Der Bürgermeister spricht seinen Dank an die Gemeindevertretung, hier besonders Herrn Pehnert, aus. Er hat sich vom VTF die Zahlen geben lassen, im Monat April 2022 haben 647 Bürger diesen Rufbus aus den Kommunen Zossen, Trebbin und Am Mellensee in Anspruch genommen.

Veräußerung „Saalower Berg“:

Der Bürgermeister berichtet, dass er eine massive Anzahl von Anfragen durch Investoren hat, die wissen möchten, was die Gemeinde sich für Bebauungen vorstellt. Der Bürgermeister hätte es begrüßt, dass der Landkreis die Gemeinde bei der Ausschreibung beteiligt hätte. Er kommt sich vor, wie der Makler für den Landkreis. Die Landrätin wurde in Kenntnis gesetzt, dass er die Art und Weise nicht mittragen kann und hat um eine Stellungnahme aus dem entsprechenden Fachbereich gebeten.

Eröffnung Groschenmarkt im OT Sperenberg:

Der Bürgermeister informiert, dass der Groschenmarkt am 07.04.2022 eröffnet hat und freut sich darüber, dass dieses Objekt wieder in die Nutzung gekommen ist. In absehbarer Zeit werden die Wünsdorfer Werkstätten die Räume beziehen, welche früher durch den KMS und den REWE-Getränkemarkt genutzt wurden.

Feuerwehr – Gerätehäuser im Gemeindegebiet

In mehreren Gesprächen mit den Ortswehrführern, dem Gemeindebrandmeister und der Verwaltung sowie Frau Gast (Kämmerin der Verwaltung) muss ein B-Planverfahren durchgeführt werden. Die Verwaltung wurde gebeten den Flächenbedarf zu ermitteln, den wir für das Objekt brauchen. Die Räumlichkeiten sollen dann für durch die Verwaltung genutzt werden. Über alle weiteren Schritte wird die Gemeindevertretung jederzeit zeitnah in Kenntnis gesetzt.

GS Mellensee

Der Bürgermeister berichtet, dass ein offizieller Bescheid vorliegt, in dem das Schulgebäude unter Denkmalschutz gestellt wurde. Es besteht die Überlegung in Widerspruch zu gehen.

Des Weiteren informiert der Bürgermeister, dass das Fischerfest auf der Festwiese in Klausdorf am letzten Juliwochenende stattfinden wird.

In zwei Wochen finden Erstgespräche zum Fest der Vereine im September 2022 statt, über die Entscheidung wird er schriftlich die Gemeindevertretung in Kenntnis setzen.

Am Donnerstag findet die nächste Sitzung des Seniorenbeirates statt, wo die BTU Cottbus anwesend sein wird. Das Projekt „Umfrage einer altersgerechten Gemeinde“ wird vorgestellt und gleichzeitig ist es der Startschuss für dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der BTU, dem DRK und der Verwaltung.

Zwei Mitglieder der Fraktion UWG fragen den Bürgermeister über die Baumaßnahmen und den Planungsleistungen in der Gemeinde, ganz speziell wann ist der Spatenstich für die Gehwegsanierung und wie weit sind die Baumaßnahmen am Kita-Erweiterungsbau in Rehagen vorangeschritten. Es wäre schön, wenn auch die Bürger der Gemeinde Am Mellensee über den Stand der aktuellen Baumaßnahmen sowie der geplanten Baumaßnahmen informiert werden.

Der Teamleiter der Bauverwaltung informiert, dass er die Anfragen beantwortet hat und Herr Zehler (Schriftführer der GV) im Vorfeld diese für die Gemeindevertretersitzung an alle verschickt hat. Zur Kita Rehagen informiert er, dass Ende Oktober 2022 die Baumaßnahme beendet sein soll.

Ein Mitglied der Fraktion AfD möchte wissen, ob er auch beim Treffen des Seniorenbeirats und BTU am Donnerstag teilnehmen kann. Der Bürgermeister informiert, dass jeder daran teilnehmen kann.

Ein Mitglied der Fraktion UWG fragt, ob der Vertrag mit der BTU überhaupt unterzeichnet werden kann, da der Haushalt 2022 noch nicht beschlossen ist. Der Bürgermeister informiert, dass der Vertrag rechtlich geprüft wurde und unterzeichnet werden darf, da das Projekt zeitnah umgesetzt werden muss und der Fördermittelbescheid vorliegt, der einen Beschluss der Gemeindevertretung zur Bereitstellung des Eigenanteil voraussetzt.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE informiert, dass zum Thema „Saalower Berg“ die Gemeinde mit ins Boot geholt werden sollte. Der Bürgermeister informiert, dass durch den Landkreis ein nicht öffentliches Ausschreibungsverfahren (europaweit) durchgeführt wurde und die Gemeinde kein Mitspracherecht hat.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bittet ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE (auch Mitglied des Kreistags), dass diese Thematik nochmals im Kreistag angesprochen werden soll - wie die Verwaltung der Gemeinde Am Mellensee empfindet und dass die Gemeinde bei der Bewertung der Angebote mit beteiligt werden soll.

Zu 7. Bericht aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS Zossen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung berichtet von der KMS-Sitzung sowie von der Sonder-sitzung des KMS:

Bericht aus der KMS-Sitzung vom 08.03.2022

- a) Bericht der Verbandsvorsteherin:
 - Normenkontrollklagen zur Trinkwasser- und Schmutzwasserbeitragssatzung am OVG Berlin Brandenburg – Mit den Beschlüssen vom 09.02.2022 wurden die anhängigen Gerichtsverfahren bis zur Erledigung der beim Bundesverwaltungsgericht anhängigen Beschwerde wegen der Nichtzulassung einer Revision durch das OVG ausgesetzt.
 - Am 04.02.2022 wurden rund 15000 Bescheide zur Jahresabrechnung der Gebühren versandt. Die Widerspruchsquote liegt bei 1% und damit deutlich unter den der Vorjahre.
 - Widerspruchsbearbeitung aufgrund BVerfG Urteil vom 12.11.2015. Hier wurden 7487 Widerspruchsbescheide von 7949 zu bearbeitenden Widersprüche erlassen. Es wurden Bescheide über 19,5 Mill. Euro aufgehoben und 16,5 Mill. Euro wurden ausgezahlt.
- b) Feststellung der Stimmenanteile der Mitgliedsgemeinde im KMS anhand der Einwohnerzahl vom 30.06. des Vorjahres:

- Am Mellensee	7 Stimmen
- Blankenfelde-Mahlow	3 Stimmen
- Rangsdorf	12 Stimmen
- Zossen	20 Stimmen
- Mittenwalde	3 Stimmen
- c) Beratung zum Antrag der Gemeinde Am Mellensee vom 07.02.2022 zur Wasserversorgungssatzung:
 - Hierzu sind die Unterlagen bereits versandt worden. Unser Antrag zur Änderung der Wasserversorgungssatzung in Bezug auf die Kostenübernahme von Reparaturen vor dem Wasserzähler als Bestandteil der Gebühren erhielt keine Zustimmung.

d) Wahl der ersten Stellvertreterin der Verbandsvorsteherin:

- Da die ehemalige Stellvertreterin der Verbandsvorsteherin, Frau Kretzschmar in den Ruhestand gegangen ist, macht sich eine Neuwahl erforderlich. Die Verbandsvorsteherin schlägt Frau Manuela Körner (Leiterin Abgabenerhebung) vor. Er gab keinen Gegenvorschlag aus den Reihen der Verbandsmitglieder. Dem Vorschlag wurde einstimmig gefolgt.

Bericht aus der KMS-Sitzung vom 05.04.2022 (Sondersitzung)

a) Bericht der Verbandsvorsteherin:

- Normenkontrollklage zur Schmutzwasserbeitragssatzung am OVG Berlin-Brandenburg: Mit Beschluss vom 09. Februar 2022 (zugestellt am 11. März 2022) hat das Bundesverwaltungsgericht die Beschwerde des KMS Zossen gegen die Nichtzulassung der Revisionen durch das OVG Berlin-Brandenburg abgewiesen. Begründung ist: „Die Revision ist nicht wegen grundsätzlicher Bedeutung der Rechtssache (§132 Abs. 2 Nr. 1 VwGO) zuzulassen.“
- Betriebsführungsgesellschaft DNWAB mbH: Am 23.03.2022 haben die Gesellschafter der DNWAB mbH den zum 01.07.2020 bestellten Geschäftsführer mit sofortiger Wirkung abbestellt. Herr Aethner, Verbandsvorsteher des WARL nimmt bis zur Neu-besetzung der Stelle die Aufgabe als geschäftsführender Gesellschafter war.

b) Beschluss zur Beitragskalkulation Schmutzwasser:

- Aufgrund des Urteils des OVG Berlin-Brandenburg hat sich der Beitragssatz von 3,53 Euro auf 2,49 Euro pro Quadratmeter reduziert (100 % ige Deckungsquote).

c) Beschluss zur Änderung der Beitragssatzung:

- Aufgrund des Urteils des OVG Berlin-Brandenburg und der damit verbundenen Reduzierung des Beitragssatzes hat sich die Änderung der Beitragssatzung erforderlich gemacht. Der Beitragssatz wurde auf 2,12 Euro der mit dem Nutzungsfaktor vervielfachten Grundstücksfläche festgesetzt.

Zu 8. Einwohnerfragestunde

Eine Anwohnerin aus Klausdorf berichtet, dass Sie ein Gutachten vom Straßenbelag für die Straßen Finkenschlag und Hohe Föhren im OT Klausdorf beim Landesumweltamt erstellen lassen hat. Das Ergebnis ist, dass der Straßenbelag mit PCB belastet ist. Sie erklärt, dass PCB krebserregend ist, für Erwachsene zwar nicht gefährlich ist aber auf Kinderspielflächen.

Da das Landesumweltamt nicht zuständig ist, hat sie sich an die Gemeinde gewandt und bittet um Stellungnahme. Des Weiteren wurde ein Straßenschild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung „10“ beantragt. Wann wird das umgesetzt?

Die Einwohnerin fragt nach dem aktuellen Stand zum Thema „Schottergärten“, da Sie mehrmals den Bürgermeister sowie das Bauamt angeschrieben hat. Sie möchte wissen, wer die Kosten für die Müllentsorgung „Alter Sportplatz“ im OT Mellensee trägt und wieviel Wald abgeholzt wird.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt der Einwohnerin, dass der Antrag zur Geschwindigkeitsreduzierung durch die Gemeindevertretung genehmigt wurde. Die Verwaltung hat diesen Antrag zuständigkeitshalber zum Landeskreis geschickt.

Der Bürgermeister kann zum Thema Schottergärten keine Antwort geben, sie erhält eine schriftliche Antwort von der Verwaltung. Und zum Thema „Alter Sportplatz“ wird später eingegangen, da das ein heutiger Tagespunkt ist. Der Teamleiter der Bauverwaltung hat den Vorschlag gemacht, dass Thema „Schottergärten“ mit in den Bauausschuss zu nehmen, zwecks Beratung und Lösungsvorschläge.

Ein Mitglied der Fraktion UWG bittet die Gemeinde wegen der Staubbelastung in den Straßen Finkenschlag und Hohe Föhren nochmals zu prüfen welche Möglichkeiten es gibt.
Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schlägt vor, dass sich der Bauausschuss dieser Thematik nochmals annimmt.

Ein Anwohner aus Sperenberg fragt, ob am Haus der Generationen eine energetische Sanierung durchgeführt wird, da dieses Haus erhebliche Mängel aufweist. Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass nichts in Planung sei.

Der Bürgermeister erklärt, dass in der heutigen Situation alle Gemeindeobjekte mit erneuerbarer Energie versorgt werden müsse und dass diese Thematik in den Ausschüssen besprochen werden muss.

Ein Anwohner aus Rehagen gibt den Hinweis, dass immer mehr Einwohner Kampfhunde im Gemeindegebiet halten, die nicht im Land Brandenburg gehalten werden dürften. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bittet die Verwaltung den Hinweis dem Ordnungsamt weiterzugeben.

Zu 9. BSV 144/33/2022 - Allgemeine Vertretung des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister erklärt, dass er sich Gedanken um seinen/-er Stellvertreter/-in gemacht hat und schlägt Frau Gast (Kämmerin der Gemeinde) vor und bittet um Zustimmung.

Beschluss-Nr.: 350/33/2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt gemäß § 56 Abs. 3 S. 1 BbgKVerf auf Vorschlag des hauptamtlichen Bürgermeisters folgende Änderung der allgemeinen Vertretung zum 31.05.2022:

- | | | | |
|----|----------------|------------------------|--|
| 1. | Abberufung von | Frau Christina Richter | als allgemeine Vertretung des Bürgermeisters |
| 2. | Berufung von | Frau Ulrike Gast | als allgemeine Vertretung des Bürgermeisters |

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 10. BSV 145/33/2022 - Bestellung der Schriftführer und deren Stellvertreter

Beschluss-Nr.: 351/33/2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt nachfolgende Protokollführer:

- | | | |
|---|----------------------------|-----------------------|
| - | für die Gemeindevertretung | |
| | Protokollführer: | Herr Sven Zehler |
| | Vertreterin: | Frau Diana Winkelmann |
| - | für den Hauptausschuss | |
| | Protokollführer: | Herr Sven Zehler |
| | Vertreterin: | Frau Diana Winkelmann |
| - | für den Finanzausschuss | |
| | Protokollführer: | Frau Ulrike Gast |
| | Vertreterin: | Frau Karina Rürup |

- für den Bauausschuss
Protokollführer: Herr Thomas Reetz
Vertreterin: Frau Karin Kempe
- für den BSK-Ausschuss
Protokollführerin: Frau Patrizia Berkholz
Vertreterin: Frau Birgit Potschin
- für den Rechnungsprüfungsausschuss
Protokollführerin: Frau Patrizia Berkholz
Vertreter: Herr Sven Zehler

Der Beschluss 157/14/2020 vom 03.08.2020 i.V.m. den Beschlüssen 207/18/2020 vom 16.11.2020 sowie 344/31/2022 vom 15.02.2022 wird aufgehoben.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 11. BSV 146/33/2022 - Berufung der sachkundigen Einwohner in die ständigen, beratenden Ausschüsse

Beschluss-Nr.: 352/33/2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beruft gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE die nachfolgenden sachkundigen Einwohner in die ständigen, beratenden Ausschüsse:

- Bauausschuss:
Herr Jens Rohner (als Nachfolger für Herrn Bernd Müller)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss:
Herr Reinhard Frank (als Nachfolger für Herrn Jörg Kruppa)

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 12. BSV 147/33/2022 - Berufung des/der Wahlleiters/in und des/der stellv. Wahlleiters/in

Beschluss-Nr.: 353/33/2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beruft gemäß §§ 15 Abs. 1 Brandenburgische Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. Juli 2009 (GVBl.I/09, Nr. 14, S. 326), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 2021 (GVBl.I/21, Nr. 28) in Verbindung mit § 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) vom 04. Februar 2008 (GVBl.II/08, Nr. 04, S. 38) zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Oktober 2018 (GVBl.II/18, Nr. 71)

Frau	Patrizia Berkholz	zur Wahlleiterin und
Herrn	Heiko Sobota	zum stellvertretenden Wahlleiter.

Gleichzeitig werden

Frau Christina Richter als bisherige Wahlleiterin sowie

Frau Ingrid Thiemes als stellvertretende Wahlleiterin

abberufen.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 13. BSV 148/33/2022 - Neufestlegung Trägervertreter Schulkonferenz

Beschluss-Nr.: 354/33/2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, ab 01.02.2022, die Trägervertretung für die Schulkonferenz der Anne-Frank-Grundschule Sperenberg und der Grundschule am Mellensee wie folgt zu benennen:

Trägervertreter – Anne-Frank-Grundschule Sperenberg:

Frau Patrizia Berkholz als Nachfolgerin für Frau Richter

Frau Angela Racholdt als Vertretung

Trägervertreter – Grundschule am Mellensee:

Frau Patrizia Berkholz als Nachfolgerin für Frau Richter

Frau Angela Racholdt als Vertretung

Der Beschluss mit der Nummer 266/39/2011 vom 16.11.2011 verliert seine Gültigkeit.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	15 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

Zu 14. BSV 149/33/2022 - 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Alter Sportplatz", Beratung u. Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen

Ein Mitglied der UWG fragt, warum das Gutachten nicht Bestandteil des Notarvertrages ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass beiden Seiten das Gutachten bekannt war, bevor der Notarvertrag unterzeichnet wurde. Der Bürgermeister berichtet, dass das Gebiet keine ehemalige Deponie war. Der Teamleiter der Bauverwaltung ergänzt dazu, dass das schon immer ein Sportplatz war und das der dort gelagerte Müll nur Hausmüll ist.

Es gab eine kurze Diskussion zum Erschließungsvertrag „Alter Sportplatz“. Ein Mitglied der UWG betont, dass der Gemeinde kein finanzieller Schaden entstehen soll und bittet den Bürgermeister den Ausschüssen bzw. den Fraktionen der Erschließungsvertrag vor der Unterzeichnung vorgelegt wird.

Beschluss-Nr.: 355/33/2022

Die Gemeindevertretung beschließt

1. der Auswertung / dem Abwägungsvorschlag der Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Alter Sportplatz" (der ehemals selbständigen Gemeinde Mellensee) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Sinne des Abwägungsvorschlages in der Fassung vom 16.03.2022 und
2. dem Abwägungsvorschlag zu den Stellungnahmen der mit dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Alter Sportplatz" (der ehemals selbständigen Gemeinde Mellensee) und seiner Begründung beteiligten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sowie der Nachbargemeinden in der Fassung vom 16.03.2022

zuzustimmen.

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

angenommen

**Zu 15. BSV 150/33/2022 - 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Alter Sportplatz",
Beratung und Beschlussfassung über die Satzung****Beschluss-Nr.: 356/33/2022**

Die Gemeindevertretung beschließt

1. gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Alter Sportplatz“ (der ehemals selbständigen Gemeinde Mellensee) bestehend aus
 - Teil A Planzeichnung und
 - Teil B Textliche Festsetzungenin der Fassung vom 16.03.2022 als Satzung zu erlassen und

2. die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Alter Sportplatz"

zu billigen.

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

angenommen

**Zu 16. BSV 151/33/2022 - Bebauungsplan Nr. 1 „Alter Sportplatz“ im OT Mellensee,
Beschluss zur Fortschreibung des Erschließungsvertrages**

Die Ausführungsplanung soll zukünftig vorab in den Bauausschuss gehen.

Beschluss-Nr.: 357/33/2022

Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende Fortschreibung des Erschließungsvertrages betreffend des Bebauungsplanes Nr. 1 „Alter Sportplatz“ im OT Mellensee der Gemeinde Am Mellensee.

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

angenommen

Zu 17. MV 17/33/2022 - Terminvorschlag zur Bürgermeisterwahl 2023 in der Gemeinde Am Mellensee, Mitteilung an die Aufsichtsbehörde

Gemäß § 64 Abs. 2 BbgKWahlG bestimmt die zuständige Aufsichtsbehörde spätestens am 102. Tag vor der Bürgermeisterwahl den Wahltag, den Tag einer etwa notwendig werdenden Stichwahl und die Wahlzeit.

Als Wahlbehörde möchten wir der Aufsichtsbehörde entsprechende Wahltermine vorschlagen, über welche die Mitglieder der Gemeindevertretung hiermit in Kenntnis gesetzt werden.

Terminvorschläge zur Bürgermeisterwahl 2023:

Wahltag: 09.09.2023

Stichwahl: 24.09.2023

Der Bürgermeister bittet um Korrektur, statt 09.09.2022, der Wahltag 03.09.2022.

Zu 18. Einbringung des Entwurfs des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 der Gemeinde Am Mellensee

Die Kämmerin gibt nachfolgend eine kurze Übersicht über den eingebrachten Haushalt 2022.

„Ursprünglich war es geplant, einen Doppelhaushalt für die Jahre 2022/2023 zu erstellen. Dieser hatte leider ein enormes Defizit. Durch die leider noch fehlenden Jahresabschlüsse ist derzeit keine Rücklage für die Deckung der Fehlbeträge vorhanden. Der erste Entwurf für den Haushalt 2022 hatte dann ein Defizit von ca. 2 Mio.€. Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und den Fachämtern genau festgelegt, welche Maßnahmen in 2022 umsetzbar sind und welche finanziellen Mittel benötigt werden.

Der Gesamtergebnishaushalt im HJ 2022 konnte dennoch nicht ausgeglichen aufgestellt werden. Das ordentliche Ergebnis wurde mit einem Fehlbedarf von 453.574 € errechnet.

Zur Deckung steht keine Rücklage aus den geprüften und beschlossenen Jahresabschlüssen zur Verfügung.

Für die Investitionstätigkeit stehen im HJ 2022 aus investiven Schlüsselzuweisungen 290.000 € und 495.500 € aus weiteren Zuweisungen der öffentlichen Hand zur Verfügung.

Somit stehen für die Investitionstätigkeit 886.000 € Einzahlungen zur Verfügung.

Für die Auszahlungen im gesamten investiven Bereich werden 1.254.450 € benötigt.

Die geplanten Investitionen im HJ 2022 sind auf den Seiten ab 227 einzeln dargestellt. Der Gesamtansatz dafür beträgt 1.262.750 €.

Die ihnen vorliegende Haushaltssatzung wurde wie bereits gesagt mit einem Defizit aufgestellt. Die fehlenden Mittel der Rücklage stehen durch die fehlenden Jahresabschlüsse noch nicht zur Verfügung. Erfreulicherweise darf ich Ihnen aber berichten, dass in Kürze der Rechnungsprüfungsausschuss sich mit dem JA 2014 befassen darf und eine zeitnahe Beschlussfassung des JA 2014 durch die GV erfolgen wird. Dieser Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss von ca. 880.000 ab. Weiter darf ich Ihnen mitteilen, dass ebenfalls in Kürze die JA 2015 und 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen. Hier sind noch vereinzelte Korrekturbuchungen zu tätigen. Das Jahr 2015 sowie 2016 schließen laut derzeitigem Stand ebenfalls mit einem ab.

Auftretende Fragen können gerne bei mir eingereicht werden.“

Ein Mitglied der Fraktion UWG fragt, ob die Kämmerin der Gemeinde auch zu den Ortsbeiräten kommen könnte und die Haushaltssatzung erklären kann. Die Kämmerin erklärt, dass sie dies sehr gern macht, wenn sie eine Einladung erhält.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt (vorab einstimmig von den Gemeindevertretern/-innen abgestimmt), dass die Haushaltssatzung in den Finanzausschuss sowie in die Ortsbeiräte verwiesen wird.

Zu 19. Antrag auf BSV - Solaranlagen in der Gemeinde (DIE LINKE)

Dieser Tagesordnungspunkt wird an den Hauptausschuss verwiesen.

Zu 20. Information zur Petition (Kindertagesstätte "Kleine Füchse") - Einrichtung 30er Zone/Geschwindigkeitsreduzierung L70 im Bereich Lüdersdorfer Straße und Parkstraße im Ortsteil Kummersdorf-Alexanderdorf der Gemeinde Am Mellensee

Es wird diskutiert, ob die Verwaltung nochmals einen Antrag an den Landkreis stellen soll.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich einig, dass folgender Inhalt im Antwortschreiben enthalten sein soll: „dem Ansinnen folgen kann und hier aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen die Hände gebunden sind und wir eine erneute Antragstellung beim Landkreis nicht als Erfolg versprechend ansehen“.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wird dieses Schreiben formulieren und den Fraktionen zur Korrekturlesung bzw. eventuelle Änderungen vorlegen.

Zu 21. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Ein Mitglied der Fraktion UWG informiert, dass eine Vorhaltefläche für eine KITA („B-Plan Reha-gen“) nicht mehr das komplette Grundstück zur Verfügung steht, da eine Parzelle vom Investor verkauft wurde. Und möchte heute wissen, ob die verbliebene Restfläche ausreichend ist, um eine neue Kita errichten zu können.

Der Bürgermeister lässt diesen Vorgang rechtlich prüfen und wird ihm das Ergebnis mitteilen.

Ein Mitglied der Fraktion UWG fragt nach dem aktuellen Sachstand – Fördermittelantrag Bau-maßnahme „Geh- und Radweg Mellensee/Saalow“. Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass bei der Fördermittelstelle geprüft wird, ob die gesamte Planung überarbeitet werden muss, da der Geh- und Radweg jetzt 2,50 m breit ist statt vorher 2,00 m.

Der Bürgermeister berichtet, dass er letzten Freitag mit dem Dezernatsleiter vom Landesamt für Bauen und Verkehr in Cottbus ein Gespräch geführt hat, wegen dem Fördermittelantrag „Evaluation Flächennutzungsplan“. Der Antrag ist in Bearbeitung, so dass Ende Juni/Anfang Juli die Stellungnahme vom Landesamt für Bauen und Verkehr an das Ministerium in Potsdam rausgeschickt wird. Das Ministerium entscheidet dann wer den Zuschlag für die Fördermittel erhält.

Ein Mitglied der Fraktion Die LINKE teilt der Gemeindevertretung mit, dass alle 12 Computer (gespendet vom Bezirksamt Pankow) verteilt sind. 6 davon im Haus der Generationen und die anderen jeweils in den Jugendclubs der Gemeinde Am Mellensee. Sie bittet die Verwaltung um die Einrichtung eines Internetanschlusses im Jugendclub Kummersdorf Gut, da dort kein Internetanschluss vorhanden ist.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung fragt die Verwaltung bzw. die Kämmerin, wo sich die Bürger zu den aktuellen Bodenrichtwerten informieren können zu den aktuellen Bodenrichtwerten. Denn das Finanzamt schreibt bis Ende Juni 2022 alle Grundstückseigentümer an, da jeder eine Grundstückssteuererklärung abgeben muss.

Die Kämmerin erklärt, dass auf unserer Homepage unter dem Link - Information zur Grundsteuerreform – alle Informationen hinterlegt sind. Im nächsten Amtsblatt werden die Bodenrichtwerte veröffentlicht.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE informiert, dass das Finanzamt auch Informationsveranstaltungen durchführt.

Zu 22. Sonstiges

Ein Mitglied der Fraktion UWG berichtet, dass dies der beste Start des Rufbus-Systems im ganzen Landkreis war. Es werden demnächst noch zwei Haltepunkte in Ferneuendorf (Trafostation) und in Sperenberg hinzukommen. Er bittet die Verwaltung sich mit dem Landkreis in Verbindung zu setzen und zu erfragen, wie es sich mit der Abrechnung für dieses Jahr verhält, da nur ein Bus statt drei Busse fährt.

Der Bürgermeister beantragt Rederecht für die Kämmerin zum Tagespunkt 4 im nichtöffentlichen Teil der 33. Gemeindevertretersitzung.

Dem Rederecht für die Kämmerin stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Damit schließt der Vorsitzende der Gemeindevertretung den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Gästen sowie den Mitarbeitern der Verwaltung.

Am Mellensee, den 09.06.2022

M. Tscherwinka
Vors. d. Gemeindevertretung